

Pressemitteilung

200.000 € zur Förderung von KI-Technologien für den Gesundheitssektor – Offene Ausschreibung für Start-ups und KMU

Mannheim/Heidelberg, 24.02.2022. Anfang 2021 begann im Rahmen des EU-Programms „Horizon 2020“ das HosmartAI (Hospital Smart Development based on AI)-Projekt. Auf der übergreifenden Plattform können KI-Lösungen für das Gesundheitswesen entworfen, entwickelt, dargestellt und bereitgestellt werden. Nun ruft das Projekt Start-ups sowie kleine und mittelständige Unternehmen (KMU) dazu auf, sich um Unterstützung im Gesamtwert von 200.000 € zu bewerben.

Das Projekt HosmartAI – „Hospital Smart development based on AI“ (Intelligente Entwicklung von Krankenhäusern auf der Grundlage von KI) stellt Interessierte in einer ersten offenen Ausschreibung vor Herausforderungen aus fünf Bereichen: Für die Teilnahme am „INNOVATE Call for Tech“ können sich Start-ups sowie KMU ab jetzt mit Vorschlägen bewerben. So können sie mit der Konzeption, Entwicklung und Integration ihrer technologischen Produkte oder Dienstleistungen in das HosmartAI-Ökosystem einbezogen werden. Das Ziel des Projekts ist hierbei, den Pool kompatibler Gesundheitstechnologien zu vergrößern. Für INNOVATE steht ein Gesamtbudget von 200.000 € zur Verfügung.

Beschleunigung der digitalen Transformation für ein effizienteres Gesundheitswesen

Der europäische Gesundheitssektor steht vor wachsenden Herausforderungen. Das Projekt HosmartAI wurde etabliert, um die digitale Transformation voranzutreiben und klinische Prozesse einschließlich von Diagnose- und Behandlungsoptionen effizienter zu machen. Zudem soll das Projekt die Pflege unterstützen. Im Rahmen von INNOVATE werden in den fünf Kategorien jeweils die besten vier Bewerber ausgewählt. Diese sollen ihre Ideen innerhalb des HosmartAI-Ökosystems und auf Basis der Technologien der Plattform weiterentwickeln. Sie nehmen an einem Programm teil, das in drei Phasen gegliedert ist, die jeweils zwei Monate andauern: Design, Entwicklung und Integration der KI-Technologie in das HosmartAI-Ökosystem. Innerhalb des Programms bieten ihnen Expert:innen aus verschiedenen Bereichen technische Unterstützung, Zugang zur HosmartAI-Architektur, eine eigenkapitalfreie Finanzierung von bis zu 50.000 €, Sichtbarkeit und die Möglichkeit, mit innovativen europäischen Akteuren im Gesundheitswesen zusammenzuarbeiten.

Bewerbung um die Teilnahme jetzt möglich

Interessierte Start-ups und KMU können ihre Bewerbung noch bis zum 8. April 2022 um 17:00 Uhr über die F6S-Plattform unter <https://www.f6s.com/hosmartai-open-call1> einreichen. Für eine Qualifikation ihrer Bewerbung muss sich ihr Sitz in einem EU-Mitgliedsstaat, einem mit „Horizon Europe“ assoziierten Land oder einem mit den Mitgliedstaaten verbundenen Land bzw. Gebiet (ÜLG) befinden. Zudem müssen sie

Pressemitteilung

Vorschläge zur Lösung einer der folgenden fünf Kategorien mitbringen, die gezielt spezifische Bedürfnisse des HosmartAI-Projekts adressieren:

1. KI- oder datenbasierte Dienste für den Gesundheitssektor, die durch die HosmartAI-Plattform ermöglicht werden
2. Erstellung eines HL7-FHIR Tools zur De-Identifizierung und Pseudonymisierung
3. Erstellung eines föderierten Datenbanksystems auf Basis einer populären Open Source FHIR Server-Implementierung
4. Vektorraumkarte mit interaktiver 3D-5D-Grafikschnittstelle
5. Daten-Parsing- und -Mapping-Programm

Weitere Informationen über die offene Aufforderung und zur Bewerbung finden Sie unter <https://www.hosmartai.eu/opencalls/>

Pressemitteilung

Über HosmartAI

HosmartAI - "Hospital Smart development based on AI" (Intelligente Krankenhausentwicklung auf der Grundlage von KI) ist ein von der EU finanziertes Projekt, das darauf abzielt, eine effektive und effiziente Umgestaltung des Gesundheitssystems durch den Einsatz von KI-Technologien und Robotik zu fördern. Für dieses Ziel schafft HosmartAI eine gemeinsame offene Integrationsplattform mit den notwendigen Werkzeugen, um die Vorteile der Integration digitaler Technologien (Robotik und KI) für Fachkräfte im Gesundheitswesen, Patienten, Manager von Informationssystemen und Verwaltungen von Gesundheitsorganisationen zu erleichtern und zu messen.

Das Projekt **HosmartAI** wird von **24 führenden Einrichtungen** in den Bereichen Forschung, Gesundheitswesen, Innovation und Wirtschaft aus **12 europäischen Ländern** durchgeführt: Universitäten und Forschungszentren (Vrije Universiteit Brussel, Aristotle University of Thessaloniki, ETH Zürich, Univerza v Mariboru, ITCL Centro Tecnológico), KMU (Green Communications, Telematic Medical Applications, ECLEXYS, F6S, PharmEcons, Tera Globus, Ninety-One, **EIT Health Germany**), Verbände (European Hospital and Healthcare Federation, European Federation for Medical Informatics), Krankenhäuser und Gesundheitszentren (UKC Maribor, San Camillo IRCCS SRL, Hospital Universitario La Paz, CHU de Liège, Panepistimiako Geniko Nosokomeio Thessalonikis AXEPA, Fundación INTRAS) und Großunternehmen (INTRASOFT International, PHILIPS, VIMAR energia positiva).

Über EIT Health Germany

Das European Institute of Innovation & Technology (EIT) ist eine unabhängige Einrichtung der Europäischen Union, die 2008 gegründet wurde, um Innovation und Unternehmertum in ganz Europa zu fördern. Seit 2014 ist die Netzwerk-Initiative auch im Bereich Gesundheit in Europa aktiv. **EIT Health** arbeitet zurzeit mit rund **150 Partnern aus 14 Ländern in einer „Public-Private-Partnership“ an den Lösungen der großen Herausforderung im Gesundheitswesen unserer Zeit**. Führende Unternehmen, öffentliche Institutionen sowie renommierte Universitäten und Forschungseinrichtungen entwickeln gemeinsam mit Start-ups und KMU in innovativen Programmen und Projekten neue Produkte und Dienstleistungen, die eine nachhaltige Gesundheitsökonomie in Europa fördern. Ziel ist es, die starke Polarität der verschiedenen Gesundheitssysteme in Europa zu überwinden, um etablierten und auch jungen digitalen Unternehmen neue Ressourcen zu eröffnen und ihre Ideen in gemeinsamen Produkten und Dienstleistungen für den europäischen Markt zu realisieren.

EIT Health Germany ist eines von insgesamt **acht EIT Health-Zentren in Europa** und betreut in Deutschland und der Schweiz zurzeit 26 Partner aus Industrie, Forschung und Lehre, u.a. **Roche, Abbvie, das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die Universität Heidelberg**, aber auch Start-ups und KMU bei der Entwicklung von bahnbrechenden Innovationen im Gesundheitswesen.

Folgen Sie uns:

www.eit-health.de

www.twitter.com/EIT_Health_de

www.linkedin.com/company/eit-health-germany/

Pressekontakt

Oliver Nord / Tanja Baierl
ISGRO Gesundheitskommunikation GmbH
T: +49 621 401712-15
E: EIT-Health-Press@isgro-gk.de